



www.pastoralassistentin.at

bgpass@katholischekirche.at

Mag. Theresa Lechner (Vorstandsvorsitzende)

theresa.lechner@katholischekirche.at

Pfarrgasse 10; 2070 RETZ

Tamara Tesak

tamara.tesak@katholischekirche.at

Patricia Bauer (Stv. Vorstandsvorsitzende)

patricia.bauer@katholischekirche.at

Michaela Spies

michaela.spies@katholischekirche.at

Björn Ziegerhofer

bjoern.ziegerhofer@katholischekirche.at

Rundbrief Frühling 2025

- 1. Einleitung**
- 2. Rückblick**
 - a. Jubiläum
 - b. Österreichische Pastoraltagung
 - c. Jännertagung
 - d. Griechenlandreise von PAss und Diakonen
 - e. Tagung des Berufsverbandes der Pastoralreferenten:innen Deutschlands (BVPR) in Frankfurt
- 3. Vorschau und Termine zum Vormerken**
 - a. Ausflug der BG
 - b. Herbsttagung
 - c. Grundkurs Bibliologleiter:in
- 4. Informationen**
 - a. Gefängnisseelsorge
 - b. Lehrgang „Kunst des Innovierens“, Einzelförderung dafür und projektbezogene Einsatzplanung
 - c. Seelsorge(t)raumtagung
 - d. Sommerfest der AG „AUSSERORDENTLICH“ und der Int. Freiwilligeneinsätze der CARITAS
- 5. Spirituelles**

1. Einleitung

Liebe Kolleg:innen!

Die Passionszeit neigt sich dem Ende entgegen. Die Fastenzeit ist trotz vieler guter Vorsätze mal wieder schneller vergangen, als es mir lieb war. So viele Begegnungen waren in den letzten Wochen. Ich denke, dass viele von Euch ähnliche Erfahrungen machen. Es war doch gerade erst Weihnachten, dabei ist heuer erst spät Ostern. Schön für mich, dass in diesen Tagen alle großen Religionen ihre Hochfeste feiern. Gerade war das Zuckerfest im Islam (Fastenbrechen am Ende des Ramadans), die Juden Feiern ihr Passah, Christen und Orthodoxie feiern gemeinsam das Fest der Auferstehung, was nur sehr selten vorkommt. Vielleicht gibt es ja in euren Kontexten Begegnungen auf Augenhöhe, wo Menschen aller Religionen friedlich miteinander unterwegs sind. Das wünsche ich uns und natürlich - Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden Halleluja!

Michi Spies

2. Rückblick

a. Jubiläum

Liebe Kolleg:innen!

Das Jubiläumsjahr ist vergangen. Ich denke, dass Vieles möglich war und die Feiern uns gestärkt haben.

So hat sich gerade auf Österreichebene einiges entwickelt. Ende April wird es eine Vernetzung mit der ÖKoBI (Österreichische Konferenz der Berufs- und Interessensvertretungen) mit dem Österreichischen Priesterrat geben und auch für diese ÖKoBI werden Statuten erarbeitet. Es geht also auf vielen Ebenen in kleinen Schritten etwas weiter.

Der Prozess "Nomen est Omen" geht auch auf Österreichebene weiter. Hier vertritt uns Thomas Pirkner-Ertl weiter. Das Buch, welches daraus entstanden ist, kann inzwischen unter nachfolgendem Link downloadet werden:

<https://www.uibk.ac.at/iup/buecher/9783991061366.html>

- **Spenden:**

Die Zwischenabrechnung aus dem Wein- und Kalender-Sponsoring hat einen zwischenzeitlichen Erlös von € 5000 ergeben, welches die Diözese freigegeben hat und wir somit dem Projekt von Father Deo aus Tansania für die Ausbildung der Katechet*innen überweisen können. Sobald wir Fotos von ihm erhalten, werden wir euch informieren.

- **Besuch Father Deo:**

Father Deo plant nach Deutschland und Österreich zu kommen, wo es am **Pfingstsamstag, den 7. Juni 2025 um 18.00 Uhr** einen **Gottesdienst mit ihm in der Pfarrgemeinde St. Elisabeth (1040 Wien; St.-Elisabeth-Platz)** geben wird und anschließend bei einer Agape die Möglichkeit sein wird, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

- **Weinsponsoring:**

Es gibt derzeit noch ca. 250 Fl. Chardonnay und ca. 70 Fl. Traubensaft - wer noch etwas benötigt, bitte gerne an mich oder Maria Sigert-Kraupp wenden. Es wäre super, wenn wir dies bald abschließen könnten.

- **Kalender:**

Auch von den Kalendern, gibt es noch 17 Stück - bitte bei mir melden. Es wäre toll, wenn wir so auch auf die Vielseitigkeit unseres Berufes aufmerksam machen können.

- **T-Shirts und anderes:**

Es gibt noch einmal die Möglichkeit T-Shirts und anderes zu bestellen: Bitte auf der Homepage <https://www.avocadostore.de/>

nachschauen, den Link des Shirts und/oder Pullovers kopieren und mir **(Michaela.spies@katholischekirche.at) bis 25. April 2025** schicken unter Angabe von Größe (fällt oft eher klein aus) - Damen/Herren - und begegnungsstark, segensart oder vielfaltsfit

Michi Spies

b. Österreichische Pastoraltagung vom 9. – 11. Jänner 2025 in Salzburg



Heuer stand die Tagung unter dem Motto: „Auftrag Zukunft. Christ:in sein für eine demokratische Gesellschaft“. Die jüngsten Wahlen in Europa, aber auch weltweit zeigen: Demokratie ist nicht selbstverständlich. Aber wie gelingt es, die zunehmende Polarisierung zu überwinden und Wege zu einem guten Miteinander zu beschreiten? Welche Rolle kann und soll die Kirche angesichts gesellschaftlicher Spannungsfelder spielen? Kolleginnen und Kollegen aus unserer Diözese haben sich lauschend und referierend auf dieses Thema eingelassen.

Petra Pories zum Beispiel sprach über eine christliche Politikerin, die als eine der ersten Frauen 1919 ins österreichische Parlament einzog. Echter Dialog war schon damals eine Herausforderung:

https://www.pastoral.at/dl/NMkoJKJMKNoLJqx4KKJK/Impuls_zu_Hildegard_Burjan_PT_2025_nach_Zwischenruf_12_6_2022_von_Sr_Karin_Weiler_CS.pdf

Wir danken unserem Kollegen Christian Kneisz für seinen persönlichen Erfahrungsbericht, nachzulesen auf unserer Website:

https://www.erzdiocese-wien.at/dl/ommnJKKknkmNJqx4KJK/Pastoraltagung-2025-persoenliche-Eindruecke-von-Christian-Kneisz_pdf

Theresa Lechner

c. Jännertagung

Die Jännertagung fand in der Pfarre Maria Dreikirchen (Rennweg) zum Thema „Pilger der Hoffnung – Heiliges Jahr 2025“ statt.

Engeladen war von der Berufungspastoral Daniel Vychytil, um über jugendliche und erwachsene Taufwerber zu sprechen. Doch leider erkrankte er kurzfristig und konnte zu diesem spannenden Thema nicht referieren. Wir nutzten die Zeit für diverse terminliche Ankündigungen und verlegten spontan das Nachmittagsprogramm auf den Vormittag. Dabei tauschten wir uns über unsere persönlichen Hoffnungsmomente und -geschichten aus. Eine kurze stille Zeit half, den Fragen nachzuspüren: Wir PAss als Pilger der Hoffnung. Was gibt dir als PAss Hoffnung? Was brauchst du für deinen Weg? Im Plenum wurden alle hoffnungsvollen Erzählungen zusammengetragen und wir staunten gemeinsam, wie schön es ist, die Hoffnung zu teilen. Die biblischen Geschichten von der



Taufe Jesus bis hin zum Emmausgang begleiteten unseren Tag und beim gemeinsamen Mittagessen klang das Treffen gemütlich aus. Beim abschließenden Kaffee teilten wir geschwisterlich die selbstgebackenen Hoffnungskekse, die übrigens lecker schmeckten.

← Gerne teilen wir unsere Hoffnungs-Blitzlichter.

Theresa Lechner

d. Griechenlandreise von PAss und Diakonen auf den Spuren des Heiligen Paulus



Regelmäßig treffen wir uns als Berufsgemeinschaft mit den Diakonen. Dabei wurde die Idee einer gemeinsamen Reise entwickelt und geplant. Sie musste dann aber wg. Covid verschoben werden. Aber - in den Semesterferien war es dann so weit: am 2. Februar 2025 begab sich eine Gruppe von PAss und Diakonen, teilweise gemeinsam mit Ehepartnern, auf eine einwöchige Studienreise nach Griechenland, um die Wirkungsstätten des Apostels Paulus zu erkunden. Die Reise bot Gelegenheiten, sich mit der Verkündigung des Evangeliums im

frühen Christentum auseinanderzusetzen und die historischen Orte persönlich zu erleben: z. B. Thessaloniki, Philippi, Athen, Korinth. Der offene Austausch miteinander, das gemeinsame Beten und die zahlreichen Gespräche stärkten die Beziehungen zwischen den Berufsgruppen.

Hier geht's zum Reisebericht von Diakon Werner-Karl Friedrich:

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14431733/aktuelles/article/127860.html>

Theresa Lechner

e. Tagung des BVPR in Frankfurt

Säkularisierte Zeit und die Rolle der Pastoral – ein spannender Einblick

Michaela Spies und Patricia Bauer waren bei einer hochaktuellen Tagung zur Rolle der Pastoral in einer zunehmend säkularen Gesellschaft. Wo ist Gott in säkularer Zeit? Wie kann die Kirche in einer Welt wirken, in der sie nicht mehr selbstverständlich gebraucht wird? Neben inspirierenden Vorträgen und Diskussionen gab es die Möglichkeit, innovative Orte kennenzulernen – wie die **Villa Gründergeist**, einen katholischen Co-Working-Space oder beim Workshop in Oberursel, wo ein **Espresso-Mobil** Orte anfährt, die nicht durch Firmen abgedeckt werden (Spielplatz, Friedhof, aber auch beim Stadtfest und Flohmarkt).

Mehr zur Tagung, den wichtigsten Erkenntnissen und unseren Erfahrungen findet ihr unter diesen Link:

<https://eur05.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.erzdioezese-wien.at%2Fpages%2Finst%2F26086654%2Fbilder%2Fgallery%2F10639.html&data=05%7C02%7C%7Cc3006ac056514e20624708dd72799722%7C1d1232c69cb1496f83d09376e37d3453%7C0%7C0%7C638792588728724192%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJFbXB0eU1hcGkiOnRydWUsIYiOilwljAuMDAwMCIsIIAiOijXaW4zMilsIkFOljoiTWFpbCIsIldUljoyfQ%3D%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=JExNBvr0JnSZT%2FDlbwrc4j4VTo6N1RY7CGBs49JRLco%3D&reserved=0>

Patricia Bauer

3. Vorschau und Termine zum Vormerken

a. Ausflug der BG nach Bad Vöslau & Baden



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden euch herzlich zu unserem Berufsgemeinschaftsausflug am 5. Juni 2025 ein! Es erwartet euch ein abwechslungsreicher und inspirierender Tag in Baden und Bad Vöslau, mit spannenden Einblicken, gemeinsamer Zeit und gemütlichem Ausklang.

Programm:

- Treffpunkt: bis spätestens 8:45 Uhr am Wiener Hauptbahnhof
- Bahnfahrt: Abfahrt 8:53 Uhr (CJX9 Payerbach - Reichennau) – Ankunft in Baden um 9:14 Uhr, anschließend 9:31 Uhr Citybus A (über Josefplatz bis Friedrichstraße)

- 10:00 Uhr – Spiritueller Impuls & Besichtigung der Pfarrkirche St. Christoph,
 - 11:00 Uhr – Wanderung zum Thermalbad Bad Vöslau (ca. 1 Stunde)
 - 12:00 Uhr – Gemeinsames Mittagessen im Thermalbad Bad Vöslau
 - 13:30 Uhr – Führung durch das historische Thermalbad Vöslau - Ein Blick hinter die Kulissen dieses besonderen Ortes
 - 14:30 Uhr – Führung durch die Vöslauer Mineralwasserwerke - Spannende Einblicke in die Produktion und Geschichte von Vöslauer
- Wichtig:** Für die Werksführung gelten bestimmte Kleidervorschriften (geschlossene Schuhe, lange Hose/Leggings – keine Sandalen oder offene Schuhe! Kleine Ohrringe/ Ringe, die nicht abgenommen werden können, dürfen mit einem Pflaster abgeklebt werden.) Für Taschen stehen vor Ort Spinds zur Verfügung.
- Ab 16:30 Uhr – Gemütlicher Ausklang - Kegelbahn in Bad Vöslau, **bitte Sportschuhe!**
 - Anschließend: Geselliges Beisammensein bei gutem Essen und Trinken
 - Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch! Bitte meldet euch unter folgendem Link an:
<https://forms.office.com/e/F9AB3TjaHH>

Herzliche Grüße, Sonja & Patricia

b. Herbsttagung

23.-24. September 2025 in Oberleis – bitte Termin vormerken

c. Grundkurs für Bibliopleiter:innen

Unsere Kollegin Ingrid Mohr hält im Oktober, im Rahmen des Triennalkurses einen Grundkurs für Bibliopleiter:innen.

Sie beschreibt ihre Begeisterung für diese Methode so:

„Bibliolog heißt für mich: Wenn der Funke überspringt. Von Text zu Mensch, von Mensch zu Text, von Mensch zu Mensch. Und die Bibel beginnt von innen heraus zu leuchten, ganz bunt.“

Information und Anmeldung dazu findet ihr im „Roten Faden“:

Dienstnehmerportal > Bildung > Triennalkurs

Tamara Tesak

4. Informationen

a. WANTED – Interessierte für Gefängnisseelsorge



Der Gefängnisseelsorger der Justizanstalt Wien-Josefstadt Mag. Herbert Trimmel wird Ende August 2025 in Pension gehen. Es wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gesucht.

Die Stelle ist in Vollzeit (40 Stunden) und wird von der Justiz finanziert.

Voraussetzungen: Theologiestudium und Missio.

Anforderungsprofil: offen, flexibel, resilient. Missionarische Ambitionen sind nicht notwendig, es werden Menschen aller Konfessionen und Religionen begleitet.

Tätigkeitsfelder: Einzelgespräche, Gruppenaktivitäten und Gottesdienste feiern.

Eine detaillierte Stellenausschreibung gibt es noch nicht. Wenn aber jemand Interesse an dieser Tätigkeit hat, dann möge er sich bitte direkt mit Frau Mag. Alexandra Keisler-Dité (Vorstandsvorsitzende der ARGE der GefängnisseligerInnen Österreichs) in Verbindung setzen: Alexandrea.keisler-dits@justiz.gv.at oder 01/40403 358673

Theresa Lechner

b. Lehrgang „Kunst des Innovierens“, Einzelförderung dafür und projektbezogene Einsatzplanung

Liebe/r Kollegin/Kollege!

Die Personalentwicklung wird in Zukunft zusätzlich zu den Angeboten im Roten Faden einen Schwerpunkt auf die Förderung externer Weiterbildungen setzen, die sie empfiehlt, oder die wir – auch jede und jeder von euch – selbst vorschlagen können.

Die Ansprechperson dafür ist Sabine Kräutel-Höfer, das Anmeldeformular findest du auf der PAss-Homepage:

https://www.erzdiocese-wien.at/dl/LIMqJKJKnMkJqx4KJK/Formular-Einzelfo_rderung_pdf

Eine dieser neuen interessanten Weiterbildungen bei der für 3 Pastoralassistenten*innen 50% der Kurskosten übernommen werden, ist der Basislehrgang „**Die Kunst des Innovierens**“ entwickelt vom Gründer der Pastoralinnovation Georg Plank. Der Veränderungsprozess, in dem die Kirche steht, braucht Innovationen, die aktiv diesen Prozess gestalten.



Link [Basislehrgang Folder](#)

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die erworbenen Fähigkeiten umgesetzt und weitergegeben werden.

Vielleicht bietet dein Einsatzort keine idealen Voraussetzungen dafür?

Dann besteht die Möglichkeit sich für den Einsatzbereich innovativer regionaler Initiativen*, zu bewerben. Bis zu 20 Stunden sind hier pro Initiative möglich. Christoph Bock ist die erste Ansprechperson dafür, die weitere pastorale Begleitung des Projektes übernehmen meistens Hans Wachter oder Thomas Ertl.

*Diözesan Blatt 151. Jahrgang, Nr. 3/4, März/April 2013

Björn Ziegerhofer

c. Seelsorge(t)raumtagung

Inspiriert Kirche sein

Beiträge von Initiativen, weltkirchlichen Lernorten und geistlichen Bewegungen zur Gemeindeentwicklung

Mo 22. Sept. 2025, 15.00 Uhr bis Di 23. Sept., 13.00 Uhr

Anmeldung bis Mo 8. September:

St. Virgil, 5026 Salzburg, Ernst-Grein-Str. 14

Tel. +43 (0)662 65901-514 anmeldung@virgil.at unter Angabe der **VA-Nr: 25-1071**

d. Sommerfest der Arbeitsgruppe ausserordentlich und der Int. Freiwilligeneinsätze der CARITAS

Einladung von Sr. Hemma Jaschke SSPS



5. Spirituelles

Segensgebet (von Esther Göbel, inspiriert von anderen...)

Gott sagt zu uns: Ich will dich segnen,
damit du ein Segen sein wirst.
Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir.
Hab keine Angst, ich mache dich stark und helfe dir.

Gott segne dich mit Fragen und Antworten,
durch Hoffnung und Ohnmacht,
in Angst und Sehnsucht.
Gott schenke dir Trotzkraft und Mutausbrüche.

Gott segne dich mit Zärtlichkeit für das Leben,
damit die Härte ihre Macht verliert.
Gott salbe deine angekratzte Seele.
Gott sei dir Anker und Antrieb,
damit du sein kannst, wer du bist.
Gott stärke dir den Rücken.
Gott setze dir Flausen in den Kopf,
Schmetterlinge in den Bauch
und Liebe in dein Herz.
Gott gebe dir Konfetti in die Tasche,
um die kleinen Momente zu feiern.

Sei von guten Mächten wunderbar geborgen.
Ja, bitte. Amen. Es werde doch wahr.



**Gesegnete Osterzeit wünscht Euch Euer Vorstand!
Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!
Halleluja!**



Jesus Christus

ist die Liebe. So wie Jesus
von den Toten erweckt wurde,
kann auch die Liebe
in unseren Herzen nie sterben.
Wir können sie vergessen,
verleugnen und begraben.
Aber sie wird immer da sein
und wenn wir uns ihr öffnen,
kann sie jederzeit wiederauferstehen.